



Manthey-Racing GmbH

# AUF DER ÜBERHOLSPUR

Ist der Öldruck zu hoch und reicht die Tankfüllung gerade noch für eine Runde auf dem Nürburgring, dann heißt es für den Rennfahrer: ab in die Box. Machine-to-Machine(M2M)-Technologie der Telekom unterstützt die Manthey-Racing GmbH, die eigenen Wagen und die Konkurrenz bei Langstreckenevents im Auge zu behalten und Boxenstopps besser zu koordinieren.

Acht Titel im Porsche Supercup sowie fünf Gesamtsiege beim 24-Stunden-Klassiker auf dem Nürburgring: Die Liste der Manthey-Racing-Erfolge ist lang. Seit 1996 betreibt das Unternehmen Motorsport mit Porsche-Fahrzeugen. Doch worauf kommt es im Motorsport an: allein auf die Technik? Nicht nur, denn auch Zeitmanagement und Koordination können ein Rennen entscheiden. Ein System, welches all das auf den Punkt bringt, ist die M2M-Anwendung des Telekom Premium Partners GPSoverIP. Sie macht sich die Vorteile klassischer Trackinglösungen aus der Transport- und Logistikbranche zunutze. Unter M2M versteht man den automatisierten Austausch von Daten zwischen Endgeräten wie Maschinen oder Fahrzeugen untereinander oder mit einer zentralen Leitstelle.

## DEUTSCHE TELEKOM UND MANTHEY-RACING GMBH

**Die Aufgabe:** Der beste Motor verhilft dem Motorsport-Team nicht zum Sieg, wenn sich Boxenstopps nicht präzise koordinieren lassen. Die Manthey-Racing GmbH suchte nach einer Lösung, mit der ihre Fahrzeugleiter die eigenen Wagen bei Langstreckenevents in Echtzeit orten und Telemetriedaten der Boliden einsehen können.

**Die Lösung:** Manthey-Racing entschied sich für eine M2M-Lösung des Telekom Premium Partners GPSoverIP, die auch Kunden aus dem Bereich Transport und Logistik einsetzen. Ein wichtiger Bestandteil ist die Telemetriebox, in die ein M2M-SIM-Chip der Telekom integriert ist. Das Rennteam greift via PC, Tablet oder Smartphone auf Positions- und Telemetriedaten der Wagen zu und kann die Wagen in Echtzeit auf einer digitalen Streckenkarte verfolgen.

**Die Vorteile:** GPSoverIP bietet Manthey-Racing ein Komplettpaket, bestehend aus Telemetriebox mit M2M-SIM-Chip der Telekom und zwei Antennen. Das Mobilfunknetz der Telekom sorgt dafür, dass die Übertragung der Daten zuverlässig funktioniert.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Im Wageninneren wird eine zigaretenschachtelgroße Telemetriebox verbaut. Diese ist unter anderem mit einem Funkmodul, einem GPS-Receiver und einem MFF-SIM-Chip ausgestattet, der fest auf der Platine verlötet wird. „Das erhöht die Ausfallsicherheit und schützt vor Manipulation“, sagt André Jurleit, Geschäftsführer von GPSoverIP. Ein CAN-Modul registriert zudem die Telemetriedaten der Rennboliden wie Öltemperatur oder Kraftstoffdruck. Zwei Antennen auf dem Dach und eine Racing-App runden das System ab. „GPSoverIP hat uns 2008 das System vorgestellt, um es mit uns zu testen und weiterzuentwickeln“, erklärt Olaf Manthey, Gründer und Geschäftsführer der Manthey-Racing GmbH. Seitdem sind alle Fahrzeuge seines Rennteams damit ausgestattet.

### LIVE DABEI DANK RACING-APP

Wie funktioniert die M2M-Lösung? Die GPS- und Telemetriedaten der Wagen werden über das Mobilfunknetz der Telekom an die Server von GPSoverIP gesendet, dort aufbereitet und via Tablet oder PC den Rennteams und der Rennleitung zur Verfügung gestellt. Zeitgleich werden die Daten in der dazugehörigen Racing-App für die drei unterschiedlichen Zugriffsbereiche aktualisiert. Zuschauer können hiermit die Fahrzeugpositionen in Echtzeit auf einer virtuellen Karte verfolgen und erhalten Informationen zur Strecke, zu den Fahrern und Boliden. Die Rennteams sind darüber hinaus in der Lage, auf die Telemetriedaten ihrer Wagen zuzugreifen. „Höchstes Zugriffsrecht hat aber die Rennleitung: Mit einem Klick in die App ist sie in der Lage, in Gefahrensituationen Gelbphasen mit entsprechenden Tempolimits zu aktivieren – und, falls nötig, Verstoßprotokolle per E-Mail an die Teams weiterzuleiten“, so Jurleit. Eine Herausforderung stellt die Übertragung der Daten dar, denn Abschnitte bei Langstreckenrennen führen mitunter durch stark bewaldetes Gebiet. Aus diesem Grund hat sich GPSoverIP für das zuverlässige Mobilfunknetz der Telekom entschieden.



### BOXENSTOPP LEICHT GEMACHT

Welche Rolle spielt die Lösung für Manthey-Racing? Olaf Manthey hat insgesamt fünf Porsche-Fahrzeuge auf der Strecke. Da ist präzises Zeitmanagement gefragt. „Früher haben wir mit der Stoppuhr abgeschätzt, wann ein Boxenstopp Sinn macht“, sagt Olaf Manthey. „Heute sehen wir auf dem Bildschirm, wo sich die Wagen befinden und wie sich bestimmte Parameter im Rennverlauf ändern. So können wir Boxenstopps besser koordinieren und im Rennen Zeit wettmachen.“ Auch der DMSB (Deutscher Motor Sport Bund) und die VLN (Veranstaltergemeinschaft Langstreckenmeisterschaft Nürburgring) sind von den Vorteilen der GPS-Ortungslösung überzeugt – so sehr, dass das Kontrollsystem seit 2013 zur Pflichtausstattung bei deutschen Langstreckenrennen gehört, um Temposünder besser überführen zu können.

### TELEKOM DEUTSCHLAND UND GPSOVERIP

GPSoverIP ist ein Anbieter von Telematik-Komplettsystemen und seit 2008 Premium Partner der Telekom. Zu den Kunden zählen Fuhrparkbetreiber, etwa aus den Bereichen Spedition und Handwerk, aber auch Kurierdienste sowie Bau- und Taxiunternehmen. Diese sind mithilfe der Telematiklösungen von GPSoverIP in der Lage, Fahrtrouten zu optimieren, Betriebskosten zu senken und den Diebstahlschutz ihrer Fahrzeuge zu erhöhen.



### KONTAKT:

[www.telekom.de/branchen-loesungen](http://www.telekom.de/branchen-loesungen)  
Mail: [it-partner@telekom.de](mailto:it-partner@telekom.de)

### HERAUSGEBER:

Telekom Deutschland GmbH  
Geschäftskunden  
Landgrabenweg 151  
53227 Bonn



ERLEBEN, WAS VERBINDET.